

Ort	Datum	Sitzungsleitung	Protokoll
Dortmund	03.08.2020	Wiebke	Laura

Protokoll zur FSR-Sitzung

TOP 1 Begrüßung und Formalia

Laura protokolliert, Protokoll (vom 26.06.2020) angenommen, Beschlussfähigkeit (9 Gewählte Mitglieder; 2 Gäste) festgestellt.

Aktueller Kontostand

Kassenbuch			
Eigenständig erwirtschaftetes Geld	In Bar	B	130,35€
	Girokonto	G	1.267,35 €
Gelder von den Selbstbewirtschaftungsmitteln der Studierendenschaft	Girokonto	S	- 274,67€
	Zweckgebundene Rücklagen		
Für die Religionspädagogik	Girokonto	R	1.200,00 €

TOP 2 Berichte

Beratung Bilanz Digitalsemester: Das Beratungsangebot über Zoom wurde schlecht/gar nicht angenommen. Für nächstes Semester wird es jedoch trotzdem als sinnvoll erachtet, eine terminierte Sprechstunde für die Erstsemesterstudierenden im Bachelor und Master anzubieten. Für alle anderen wird über die verschiedenen digitalen Kanäle veröffentlicht, dass individuelle Sprechstundentermine vereinbar werden können.

Es ist angedacht eine „Master O-Phase“ stattfinden zu lassen, d.h. eine Infoveranstaltung für alle, die in naher Zukunft vom B.A. in den M.Ed. wechseln möchten. Für die Vorbereitung wird eine AG gebildet (bestehend aus Sarah, Annika und ggf. Laura).

Der Fachschaftsrat
wird derzeit repräsentiert
vom **Vorstand**
Wiebke Peckedrath
Rahel Branning

und vom **Finanzreferat**
Matthias Hennig
Lukas Werner
Kristina Nazarenus (Kasse)

Internet Per E-Mail kamen gehäuft Fragen zum Thema Sprachen, da allgemeine Informationen zu diesem Thema nicht auf der Homepage des Instituts zu finden sind.

Es gibt einen hilfreichen Instagram-Account zum Thema Kirchengeschichte (*Was zur Hölle?*), beworben von der EKD und vom SETH. Nach Überprüfung der Leitung des Accounts haben wir uns dazu entschieden, diesen auf unserem Instagram-Account vorzustellen.

Finanzen Die FSRK hat dem FSR 30,00€ für den SETH 2020-01 überwiesen, an dem Matthias H. teilgenommen hat (s. TOP 3).

FSRK Die nächste FSRK findet am 28.07.2020, 14 Uhr c.t. statt. Julia geht hin.

FKR Die Vorlesungszeit im Wintersemester beginnt für *alle* Studierende am 02.11.2020 und endet am 12.02.2021.

Wer in einer der Kommissionen (s. TOP 7) mitarbeiten will, meldet sich bitte bei Laura oder Matthias.

Es wird eine Neustrukturierung der Homepage der Fakultät (und damit auch der der Institute) angestrebt. Diese soll bis Ende des Jahres geschehen.

Das Dekanat stellt es den Fakultäten frei, selbst darüber zu entscheiden, ob sie ihre Lehre (im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten) in Präsenz oder digital veranstalten wollen. Die Fakultät spricht sich mehrheitlich für Präsenzveranstaltungen aus.

Herr Dr. Rehfeld hielt seinen Habilitationsvortrag zum Thema „Gottesgerechtigkeit“ nach Röm 3,21-26“. Der Fachschaftsrat gratuliert zum in allen drei Wahlgängen einstimmig angenommenen Habilitationsverfahren.

Der nächste FKR ist am 07.10.2020, 14 Uhr c.t.

ESG Programm WiSe 2020/2021 ist in Planung.

TOP 3 Finanzbeschlüsse

Matthias H. beantragt 30,00€ für die Teilnahmegebühr des SETH 2020-01, an dem er im Januar teilgenommen hat. **Einstimmig angenommen.**

Matthias H. beantragt eine zweckgebundene Anlage für Mittel für die Religionspädagogik über 1.200,00€. **Einstimmig angenommen.** Die zweckgebundene Rücklage ist wie üblich auf ein Jahr ab Beschlussfassung befristet.

TOP 4 Unterschriften/digitale Bescheinigungen

Die Informationen über den Umgang mit Modulscheinen und der Bescheinigung von Veranstaltungen im Digitalsemester scheinen noch nicht an alle Mitarbeitenden des Instituts herangetragen worden zu sein. Der Rat (Laura und Wiebke) schreibt Frau Konz an und bittet um ein definitives und einheitliches Statement zur Regelung im Sommersemester 2020 (und auch für das kommende Semester, sollte dieses wieder digital durchgeführt werden).

TOP 5 Evaluation von Veranstaltungen

Im Wintersemester 2020/2021 soll turnusgemäß (alle zwei Jahre) eine *Pflichtevaluation* der Veranstaltungen durchgeführt werden. Über eine Verschiebung dieser wird nachgedacht, da ein (wahrscheinlich auf uns zukommendes, weiteres) Digitalsemester nicht als repräsentativ für den normalen Lehrbetrieb angesehen wird.

Es wird ein Meinungsbild eingeholt: 6 Personen sprechen sich für eine Pflichtevaluation aus, 3 dagegen. 2 Personen enthalten sich. Dieses Meinungsbild wird von der Person vertreten werden, die den Posten in der QVM-Kommission bekleiden wird.

TOP 6 Digitales Wintersemester

Der Anmeldezeitraum für die Kurse im WiSe 2020/2021 startet am 31.08.2020.

Bis auf Prof. Dr. Pola (dessen Veranstaltungen bereits als digital ausgeschrieben sind), wünschen sich die anderen Dozierenden mehrheitlich Veranstaltungen in Präsenz. Bei einer Mischform ergeben sich allerdings einige Probleme, z.B.:

- Studierende verbleiben nach Präsenzveranstaltungen auf dem Campus, weil sie es nicht pünktlich für die digitalen Veranstaltungen nach Hause schaffen.
- Ein versetzter Start der Präsenzveranstaltungen, um Menschenansammlungen zu vermeiden, ist auch keine Lösung, weil dann die Überschneidungsfreiheit der Veranstaltungen nicht mehr gegeben ist (besonders, wenn gleichzeitig digitale Lehr stattfindet, die s.t. beginnt).

Wiebke schreibt Frau Konz per E-Mail an und weist sie auf die Schwierigkeiten einer Mischform von Präsenz- und digitaler Lehre hin.

TOP 7 Verschiedenes

Matthias H. stellt die verschiedenen Fachkommissionen der Fakultät vor:

- Qualitätsverbesserungskommission (4 Studis inkl. *Vorsitz*): Aufsicht über die Qualitätsverbesserungsmittel, Lehrevaluationen. →derzeit Sarah (Vors.) und Matthias (hören beide auf!)
- Studienbeirat (3 Studis): *Zukünftig*: Anwesenheitspflicht.
- Promotionsausschuss (1 Studi (Doktorand))
- Prüfungsausschüsse (2 Studis Lehramt): Klärung von Schwierigkeiten und Widersprüchen im Zusammenhang mit Prüfungen; nach Ordnungen unterschieden. →Kristina (würde weiter machen)

Auch dieses Semester liegen dem Fachschaftsrat leider wieder vermehrt Anfragen (und sogar Beschwerden) zur fehlenden Erreichbarkeit der Dozierenden vor. Dieses wurde bereits öfters in den Institutsvorstandssitzungen angesprochen. Von den Dozierenden ist uns bekannt, dass sie eine große Menge an E-Mails erhalten.

Laura merkt an, dass der Grund des Problems u.a. in der fehlenden Transparenz und Digitalisierung der Informationen liegt. Diese sind oft nur über den „Flurfunk“ oder Schaukasten erhältlich, aber nicht digital. Sie vermutet, dass die Anzahl an Anfragen an die Dozierenden abnehmen wird, wenn die Informationen auf den offiziellen Internetseiten öfters aktualisiert und vollständiger wären.

Wiebke holt ein Meinungsbild ein: 10 Personen sind dafür, dass sich der Rat mit der Thematik an den für Beschwerdemanagement zuständigen Prodekan Studium Prof. Dr. Vorholt wendet, zwei Personen enthalten sich. Laura formuliert eine Beschwerde, Matthias und Sarah ergänzen und korrigieren. Matthias leitet das Schreiben letztendlich an Herrn Vorholt weiter.

Die nächste Sitzung soll im September stattfinden.

Die Sitzung wurde um 15:48 geschlossen.